



## Weiterbildung: "Tierart- und qualitätsgerechte Nutztierhaltung" Unsere Seminarthemen im Überblick

Ein Qualifizierungsangebot der ÖkoFeeding GmbH und der Frankenförderforschungsgesellschaft mbH in enger Zusammenarbeit mit der Herrn Dr. Kleen und Herrn Prof. Wendt

### Ihre Ansprechpartner für diese Weiterbildung:

Dr. H. Häger: 030/4402150; haeger@oekoFeeding.de; www.oekoFeeding.de

Dr. J. Unrath: 030/28091935; 01726015176; unrath@frankenfoerder-fg.de

Nr.	Seminarthema	Dauer in Uh
1	Ursachen für Eutergesundheitsstörungen	14
2	Wichtige pathogene Erreger für Eutererkrankungen sowie deren Wirkung auf die Milchdrüse	14
3	Übertragungswege von pathogenen Keimen beim Melken sowie im Stall	14
4	Euterinfektionen bei Färsen - Bedeutung, Vorkommen sowie prophylaktische Maßnahmen	14
5	Korrekt eingestellte Melktechnik - Voraussetzung für fachgerechtes Melken	14
6	Milchblockade - was tun, wenn die Milch nicht fließt?	14
7	Der Weg zur eutergesunden Herde - ein Managementleitfaden	14
8	Sinnvolle Hygienemaßnahmen im Melkbereich	14
9	Hygieneplan für die Milcherzeugung	14
10	Anlagenhygiene - Tierhygiene - Betriebshygiene in der Milchproduktion	14
11	Einfluss der Fütterung auf die Milch- und Käsequalität	14
12	Ordnungsgemäße Weideführung und Weidehaltung in der modernen Milchkuhfütterung	14
13	Besonderheiten des Arbeitsschutzes in der Milchproduktion	14
14	Tierbeobachtung durch den Pfleger - wichtige Maßnahme des Controlling	14
15	Stoffwechselstörungen - Hauptursache für Erkrankungen der Milchkuh	14
16	Kälber- und Jungrinderaufzucht - Basis für die erfolgreiche Milchviehhaltung	14
17	Die Mutterkuhhaltung im Land Brandenburg - Stand, Probleme, Chancen	14
18	Darstellung der neuesten gesetzlichen Anforderungen in den Bereichen Tierschutz und Tierhaltung	10
19	Haltungsansprüche des Rindes in der Jungrinderaufzucht, Rindermast und Mutterkuhhaltung sowie deren Analyse im eigenen Betrieb (Fußböden, Platzbedarf, Stallklima, Versorgung, Entsorgung)	14
20	Tiergerechtes Transportieren, Treiben, Verladen und Sortieren von Rindern im Stallbereich und auf der Weide	10
21	Monitoring und Bekämpfung von Schadnagern sowie weiteren Schädlingen in der Rinderhaltung	10
22	Tierschutzgerechtes Betäuben und Töten von Nutztieren, Lagerung der Kadaver in der Rinderhaltung	10
23	Die Kuh im Melkstand: zeitsparendes, hygienisches und tiergerechtes Melken	12
24	Tiergerechtes Transportieren, Treiben, Verladen und Sortieren von Schweinen im Stallbereich	10
25	Haltungsansprüche des Schweines (Sauenhaltung, Ferkelaufzucht, Schweinemast) sowie deren Analyse im eigenen Betrieb (Fußböden, Platzbedarf, Stallklima, Versorgung, Entsorgung)	10
26	Tierschutzgerechtes Betäuben und Töten von Nutztieren, Lagerung der Kadaver in der Schweinehaltung	14
27	Sinnvolle Hygienemaßnahmen im Tierbereich und bei der Fütterung in der Schweinehaltung	10
28	Tierbeobachtung und Einschätzung des Gesundheitsstatus der Schweine in Klein- und Großgruppen	10
29	Monitoring und Bekämpfung von Schadnagern sowie weiteren Schädlingen in der Schweinehaltung	14
30	Beurteilung von Indikatoren des Stallklimas am Tierverhalten	10
31	Erarbeitung von Checklisten zum Tierverhalten bzw. Tierwohl im Praxisbetrieb (neue gesetzl. Anforderungen im Bereich Tierschutz, Tierwohl, Tierarzneimittel) in der Schweinehaltung	21
32	Tiergerechtes Transportieren, Treiben, Verladen und Sortieren von Geflügel im Stallbereich	10
33	Tierschutzgerechtes Betäuben und Töten von Nutztieren, Lagerung der Kadaver in der Geflügelhaltung	14
34	Sinnvolle Hygienemaßnahmen im Tierbereich und bei der Fütterung in der Geflügelhaltung	10
35	Tierbeobachtung und Einschätzung des Gesundheitsstatus des Bestandes in der Geflügelhaltung	10
36	Monitoring und Bekämpfung von Schadnagern sowie weiteren Schädlingen in geflügelhaltenden Betrieben	14
37	Beurteilung von Indikatoren des Stallklimas am Tierverhalten in der Geflügelhaltung	14
38	Erarbeitung von Checklisten zum Tierverhalten bzw. Tierwohl im Praxisbetrieb (neueste gesetzl. Anforderungen im Bereich Tierschutz, Arzneimittel) in der Geflügelhaltung	21



Die Maßnahme wurde durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie das Land Brandenburg auf Grundlage der - Richtlinie Ländliche Berufsbildung - (LBB-Richtlinie) über die Förderung der Berufsbildung im ländlichen Raum gefördert.

